STADT MEERBUSCH

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Rates am 15.05.2014
(9. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung 5

1 **Einwohnerfragestunde** 5

2 **Verleihung von Ehrennadeln (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 20. März 2014, TOP 15)** 5

3 **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch Lank-Latum im Bereich der Albertstraße; Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Vorlage: FB4/769/2014** 6

4 **Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung; Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Vorlage: FB4/771/2014** 7

5 **Veräußerung von Wohnbaugrundstücken in Meerbusch-Büderich im Bereich Düsseldorfer Straße Vorlage: FB6/781/2014** 8

6 **Lärmaktionsplanung Vorlage: FB1/720/2014** 9

7 **Städtische Gemeinschaftshauptschule Osterath; schulorganisatorische Maßnahmen zum Auslaufen Vorlage: FB3/783/2014** 10

8 **Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW vom 20.12.2010 Vorlage: FB5/800/2014** 10

9 **Zuleitung des Gesamtabschlusses 2010 an den Rat** 11

10 **1. Bericht zur Finanzsituation 2014 zum 30.04.2014 Vorlage: SFI/256/2014** 11

11 **III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Meerbusch vom 11. April 1997 Vorlage: SFI/787/2014** 12

12 **Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO von Haushaltsjahr 2013 nach 2014 Vorlage: SFI/253/2014** 12

13 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2013 und Nachtrag für 2012 Vorlage: SFI/254/2014** 13

14 **Zustimmung zu einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW Vorlage: SFI/798/2014** 13

14.1 **Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf zum Bau der Verlängerung Böhlerstraße Vorlage: FB5/0020/2014** 14

15 **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/780/2014** 14

16 **Anträge** 14

17 **Anfragen** 15

17.1 **Anfrage der FDP-Fraktion vom 15. Mai 2014 betr. Rathaus-Mitarbeiter verschickt CDU-Wahlinfo per Dienst-Mail Vorlage: ZD/0003/2014** 15

18 **Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle** 16

19 **Termin der nächsten Sitzung: 26. Juni 2014** 17

20 **Verschiedenes** 17

21 **Verleihung von Ehrennadeln** 17

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler	Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied
Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied
Frau Marlies Homuth-Kenklies	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Frau Renate Kox	Ratsmitglied
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied
Herr Bernd Parys	Ratsmitglied
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Frau Helga Dapprich	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Frau Katja Giesen	Ratsmitglied
Herr Rudolf Jahns	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	
Herr Rainer Grund	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	
Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied	
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer	Ratsmitglied	
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied	
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 21

Zentrum

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied	

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1	
Frau Beate Heidbreder-Thören	Zentrale Dienste	
Herr Ulrich Hüchtebrock	Bereichsleiter Fachbereich 4	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	
Herr Ulrich Mombartz	Personalrat	
Frau Heike Reiß	Wirtschaftsförderungsreferat	
Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters	

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste	

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker	Ratsmitglied	
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied	
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Spindler auf folgende Tischvorlagen hin:

- Gesamtabschluss 2010
- 1. Bericht zur Finanzsituation 2014 zum 30.04.2014
- eine zusätzliche Beratungsvorlage „Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf zum Bau der Verlängerung Böhlerstraße“, die unter TOP 14.1 behandelt werden soll
- eine Anfrage der FDP-Fraktion vom 15. Mai 2014 betr. Rathaus-Mitarbeiter verschickt CDU-Wahlinfo per Dienst-Mail

Weiterhin liegen vorläufige Auszüge aus den Sitzungen

- des Bau- und Umweltausschusses zu TOP 6 und
- des Ausschusses für Schule und Sport zu TOP 7 vor sowie
- eine Stellungnahme zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Strategische Umweltprüfung 2014 zum Bundesbedarfsplan an die Bundesnetzagentur und
- eine Stellungnahme zum 1. Entwurf des Netzentwicklungsplanes Strom 2014

Bürgermeister Spindler erklärt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung des Rates am 20.02.2014 unter TOP 1 wie folgt zu ändern sei: Der zweite Satz müsse wie folgt lauten: So fliegen die Maschinen am Ortseingang von Lank zum Teil nur 657 m und erreichen am Ortsende von Lank selten mehr als 1.828 m.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Herr Reck führt aus, dass der Fluglärm über Meerbusch-Lank sich deutlich verstärkt. In diesem Zusammenhang frage er, was eigentlich in der Fluglärmkommission beraten werde. Weder auf der Internetseite der Stadt Meerbusch noch auf der des Flughafens und auch nicht auf der Seite der Deutschen Flugsicherung seinen Informationen zu erhalten.

Bürgermeister Spindler erwidert, dass die Fluglärmkommission nichtöffentlich tage. Er werde aber zu den Fragestellungen unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung“ Stellung nehmen und aus der Fluglärmkommission berichten, da die Ergebnisse der Beratungen mitgeteilt werden dürfen.

2 Verleihung von Ehrennadeln (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 20. März 2014, TOP 15)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, folgenden Ratsmitgliedern und einer sachkundigen Bürgerin die Ehrennadel zu verleihen:

Ratsmitglieder
Herbert Becker (CDU), Barbara Büchner (FDP), Angela Gröters (CDU), Marlies Homuth-Kenklies (CDU), Nicole Joliet-Heising (CDU), Thomas Jung (CDU), Gabriele Pricken (CDU), Petra Schoppe (CDU), Brunhild Steinforth (CDU)

Sachkundige Bürgerin
Christa Buers (SPD)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

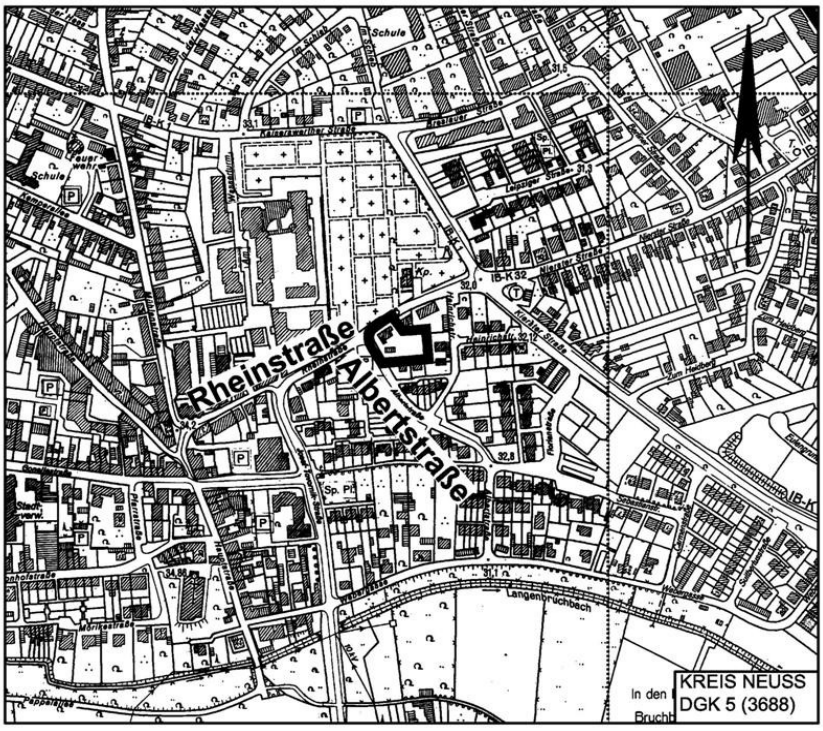
Bürgermeister Spindler berichtet über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, der eine einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen habe.

3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch Lank-Latum im Bereich der Albertstraße;
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
Vorlage: FB4/769/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch-Lank-Latum im Bereich der Albertstraße, als Satzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 878).

Der räumliche Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung umfasst das Flurstück 250 der Flur 5 der Gemarkung Lank und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Gleichzeitig wird die Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 9 (8) BauGB beschlossen.
Dabei machte sich der Rat ergänzend die vom Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 6. Mai 2014 beschlossene Abwägung zur öffentlichen Entwurfsauslegung zu eigen.

Die Abwägung lag dem Rat der Stadt in der Fassung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 6. Mai 2014 vor. Die zu dem Abwägungsbeschluss des Ausschusses gehörende Vorlage mit den eingegangenen Stellungnahmen war dem Rat bekannt.

Mit dem Inkrafttreten dieses Änderungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 161 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

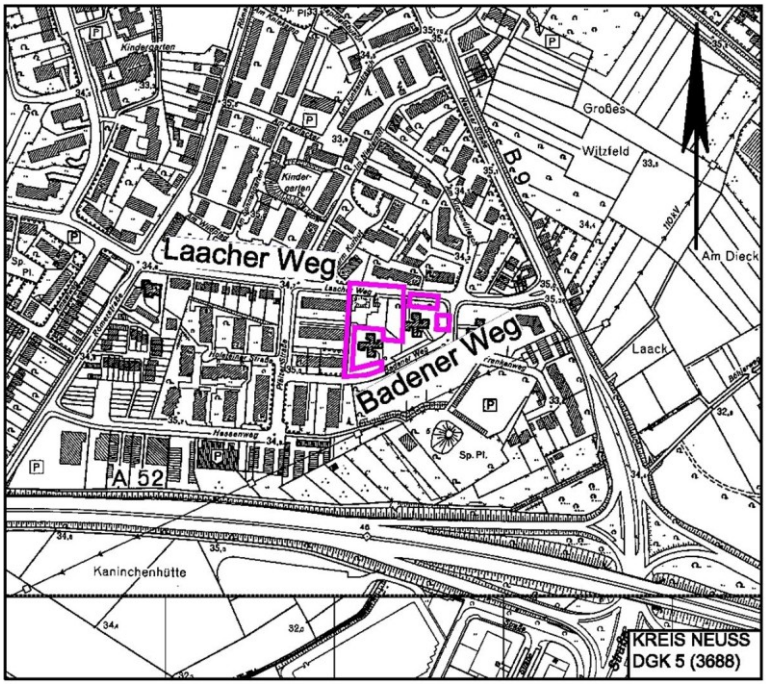
Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften und erklärt, dass der Ausschuss dem Rat den zu fassenden Beschluss einstimmig empfehle.

4 Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung; Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Vorlage: FB4/771/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung, als Satzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 878).

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 795 tlw., 796 tlw. und 1330 tlw. der Flur 34 der Gemarkung Büderich sowie den anliegenden Abschnitt und eine kleine Teilfläche östlich des Laacher Weges und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Gleichzeitig wird die Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 9 (8) BauGB beschlossen.
Dabei machte sich der Rat ergänzend die vom Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 6. Mai 2014 beschlossene Abwägung zur öffentlichen Entwurfsauslegung zu eigen.
Die Abwägung lag dem Rat der Stadt in der Fassung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 6. Mai 2014 vor. Die zu dem Abwägungsbeschluss des Ausschusses gehörende Vorlage mit den eingegangenen Stellungnahmen war dem Rat bekannt.

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des auf die Stadt Meerbusch übergeleiteten Bebauungsplanes Nr. 9 der ehemaligen Gemeinde Büderich außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften und erklärt, dass der Ausschuss dem Rat einstimmig empfehle, den vorliegenden Satzungsbeschluss zu fassen.

5 Veräußerung von Wohnbaugrundstücken in Meerbusch-Büderich im Bereich Düsseldorfer Straße
Vorlage: FB6/781/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Wohnbaugrundstücke Gemarkung Büderich, Flur 32, Flurstück-Nr. 550, groß 333 m² und Flurstück-Nr. 551, groß 371 m², insgesamt 704 m², werden zu einem Kaufpreis in Höhe von 420,00 €/m² einschl. Anliegerbeiträge zusammen an einen Käufer veräußert.

Darüber hinaus erfolgt die Veräußerung zu den „Allgemeinen Vertragsbestimmungen beim Verkauf von städtischen Wohnbaugrundstücken", Stand: Januar 2013.

Sollte ein Kaufvertrag mit dem erstgenannten Bewerber nicht innerhalb von drei Wochen nach Aufforderung zustande kommen, tritt ggfs. der Nächstgenannte an seine Stelle.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, Ratsherr Jürgens, berichtet, dass der Ausschuss auch diesen Beschlussvorschlag einstimmig gefasst habe.

6 Lärmaktionsplanung
Vorlage: FB1/720/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt den Lärmaktionsplan der Stadt Meerbusch.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	23		
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**49**	**2**	

Ratsherr Gabernig berichtet von den Beratungen im Bau- und Umweltausschuss. Dieser Ausschuss spreche, ebenso wie der beteiligte Ausschuss für Planung und Liegenschaften, den vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig aus.

Ratsfrau Niegeloh erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese nicht der Meinung sei, dass der Plan seinen Sinn erfülle. Er helfe für die Gegenwart und die Zukunft nicht weiter, da er keine konkreten Maßnahmen enthalten und zu Lärmminimierungen führen würde. Einen entsprechenden Antrag habe ihre Fraktion in den Bau- und Umweltausschuss eingebracht. Ihre Fraktion stimme heute zu, verlasse sich jedoch fest auf die Zusage, dass nach der Wahl in einer Sondersitzung das Thema angegangen werde und Möglichkeiten und Lösungen zu Lärmminderungen besprochen würde.

Ratsherr Rettig erklärt, dass seine Fraktion zustimme, weil ansonsten Terminüberschreitung drohe. Die FDP werde nach der Wahl in der Sache konkrete Vorschläge vorstellen.

Ratsherr Staudinger-Napp fragt in diesem Zusammenhang nach, ob Bürgermeister Spindler mit dem Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf Kontakt aufgenommen habe, um ggfs. ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Bürgermeister Spindler verweist auf das Schreiben des Landrates des Rhein-Kreises Neuss, das den Fraktionen bekannt sei. Im Zusammenspiel des Rhein-Kreises Neuss, mit dem Kreis Mettmann und der Stadt Düsseldorf seien die betroffenen und übergeordneten Behörende angeschrieben worden. Eine Lösung, die von heute auf morgen realisierbar sei, sei jedoch nicht zu erwarten.

7 Städtische Gemeinschaftshauptschule Osterath; schulorganisatorische Maßnahmen zum Auslaufen
Vorlage: FB3/783/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die in sukzessiver Auflösung befindliche Städtische Gemeinschaftshauptschule Osterath setzt ihren Unterricht bis zum Ende des Schuljahres 2015 / 2016 am 31. Juli 2016 an ihrem Standort Wienenweg 38 fort. Mit Ablauf des 31. Juli 2016 ist die Städtische Gemeinschaftshauptschule Osterath endgültig aufgelöst, die Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Schuljahrs 2016/17 der städt. Hauptschule Osterath erfolgt an der städt. Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich. Der Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates der Stadt Korschenbroich.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die notwendigen Vereinbarungen mit der Stadt Korschenbroich zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	23		
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1	1	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**50**	**1**	

Ratsfrau Kox berichtet aus dem Ausschuss für Schule und Sport. Dieser empfehle dem Rat der Stadt, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

8 Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW vom 20.12.2010
Vorlage: FB5/800/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW vom 20.12.2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler berichtet, dass der Rat einen entsprechenden Beschluss schon in seiner letzten Sitzung beschlossen habe. Eine spätere Prüfung habe jedoch ergeben, dass die Aufhebung der Satzung ebenfalls eines Satzungsbeschlusses bedürfe. Insofern sei der Punkt heute nochmals Gegenstand der Tagesordnung.

9 Zuleitung des Gesamtabschlusses 2010 an den Rat

Bürgermeister Spindler legt dem Rat den Entwurf des Jahresabschlusses 2010 gem. § 116 Abs. 5 in Verbindung mit § 95 Abs. 3 GO NRW zur Feststellung vor. Der Entwurf umfasse die Beteiligung der zu konsolidierenden Gesellschaft wbm.

Der Gesamtabschluss wird nunmehr dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung vorgelegt.

10 1. Bericht zur Finanzsituation 2014 zum 30.04.2014
Vorlage: SFI/256/2014

Bürgermeister Spindler erläutert den vorliegenden 1. Bericht zur Finanzsituation zum 30.04.2014. Er verweist darauf, dass dieser Bericht normalerweise an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss erstattet werde. Da dieser jedoch vor der Kommunalwahl keine Sitzung mehr habe, erfolgt die Berichterstattung heute im Rat.

Ratsherr Focken stellt fest, dass die Prognoserechnung davon ausgehe, dass der Personalkostenetat eingehalten werde. Seines Wissens sei jedoch nicht die tatsächliche Höhe des nun vorliegenden Tarifabschlusses veranschlagt worden, sodass mit Mehrkosten zu rechnen sei. Herr Wirtz beantwortet die Frage dahingehend, dass die Verwaltung derzeit noch davon ausgehe, dass die Mittel dennoch ausreichen könnten, da Stellen im Laufe des Jahres teilweise vakant seien und so Haushaltsmittel nicht im vorgesehenen Umfange abfließen würden. Ob es letztlich jedoch reichen würde, sei zu einem so frühen Zeitpunkt nicht sicher zu sagen. Insofern sei in die Prognose zunächst der Ansatz als voraussichtliches Ergebnis eingeflossen. Seitens der SPD-Fraktion wird gebeten, eine Liste der derzeit unbesetzten Stellen dem Protokoll beizufügen. Dies wird verwaltungsseitig zugesagt.

Ratsherr Schleifer fragt nach bezüglich des aktuellen Schuldenstandes. Bürgermeister Spindler führt aus, dass dieser derzeit ca. 120 Mio € betrage, jedoch von einem Schuldenstand von ca. 130 Mio € zum Jahresende auszugehen sei. Wie dieser Betrag sich auf Liquiditätskredite bzw. Investitionskredite verteile, sei derzeit noch nicht absehbar.

Ratsherr Staudinger-Napp fragt nach, ob es Anträge auf Gewerbesteuerherabsetzung geben würde. Bürgermeister Spindler erklärt, dass es diese Anträge laufend gebe. Sie ergäben sich zum einen aus Änderungen vergangener, aber erst jetzt steuerlich abgerechneter Jahre, zum anderen aber aus aktuellen betriebswirtschaftlichen Ergebnissen, die dann im Einzelfall vorgelegt würden.

Der Rat der Stadt nimmt abschließend den 1. Bericht zur Finanzsituation zum 30.04.2014 zur Kenntnis.

Anmerkung des Schriftführers:

Zum 15.05.2014 waren folgenden Stellen unbesetzt:

Bereich	Stellenpl.--Nr.	Bezeichnung	Bewertung
FB 1	01//05//-0060	Feuerwehr im Einsatzdienst	A 8
FB 2	02//01//01-0030	Sachbearbeiter/in Kindertagesbetreuung	E 8
	02//01//01-0090	Ergänzungskraft Springerin (450 €) Kindertagesbetreuung	S 4
	02//01//08-0010	Erzieherin KG "Am Nußbaum", Josef-Werres-Str.	S 10
	02//01//08-0035	Erzieherin KG "Am Nußbaum", Josef-Werres-Str.	S 6 (22,00 Std.)
FB 5	05//52//-0005	Abteilungsleiter/in Straßenbau und -betrieb	A 14
	05//55//0060	Sachbearbeiter/in Niederschlagswassergebühren	E 8 (19,50 Std.)
FB 6	06//01//-0070	Sachbarbeiter/in Grundstücksverkehr	A 9
SZD	07//01//-0020	Sachbearbeiter/in Organisationsentwicklung	A 11
	07//07//-0200	Mitarbeiter/in gehobener Dienst / Personalpool	A 9
	07//07//-0210	Mitarbeiter/in gehobener Dienst / Personalpool	A 9
SIm	09//02//0110	Techn. Sachbearbeiter/in Brandschutzbeauftragter	E 10 (19,50 Std.)

11 III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Meerbusch vom 11. April 1997
Vorlage: SFI/787/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt die III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 11. April 1997.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler berichtet von den Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und nimmt Bezug auf den zu diesem Thema behandelten Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW. Der Hauptausschuss empfehle die Satzungsänderung einstimmig.

12 Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO von Haushaltsjahr 2013 nach 2014
Vorlage: SFI/253/2014

Bürgermeister erläutert die Vorlage. Ratsherr Focken fragt nach, warum die bereitgestellten Mittel für den behindertengerechten Ausbau der Toilettenanlagen auf den Friedhöfen noch nicht abgeflossen seien. Die Verwaltung sagt zu, den Sachstand der Niederschrift beizufügen. Der Rat nimmt die Ermächtigungsübertragungen zur Kenntnis.

Anmerkung des Schriftführers:

Es handelte sich um noch nicht verausgabte Mittel für den behindertengerechten Umbau der Friedhofskapelle Meerbusch-Lank. Die Maßnahme ist jetzt abgeschlossen. Die Mittel sind, bis auf einen kleineren Restbetrag, abgeflossen.

13 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2013 und Nachtrag für 2012
Vorlage: SFI/254/2014

Der Rat nimmt die vorgelegten Informationen über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2013 und den Nachtrag für 2012 zur Kenntnis.

14 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW
Vorlage: SFI/798/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch stimmt gem. § 85 Abs. 1 i.V.m. § 83 Abs. 1 Sätze 3 und 4 GO NRW der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 841.000 € bei dem Produkt 120 541 010 Straßen, Wege, Plätze (PSP-Element 7.120 011 32.740.001 / 7817 0000 – Verlängerung Böhlerstraße – Investitionskostenzuschuss) zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert, dass sich die Maßnahme wegen der notwendigen Verlegung einer Gasleitung verteuert. Die Bereitstellung einer entsprechenden überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zum jetzigen Zeitpunkt ist erforderlich, um die Verwaltungsvereinbarung mit der Stadt Düsseldorf zum Bau der Verlängerung der Böhlerstraße (siehe auch TOP 14.1) abschließen zu können.

Ratsfrau Niederdellmann weist daraufhin, dass die SPD schon seit Jahren immer nach dem Stand der Angelegenheit frage und immer wieder vertröstet werde. BM Spindler antwortet, dass bereits 2006 über einen Baubeginn spekuliert wurde. Die Verwaltung sei zu diesem Thema laufend in Düsseldorf vorstellig geworden. Allerdings, und das sei ja bekannt, könne diese Maßnahme nur gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf realisiert werden. Nach den derzeitigen Erkenntnissen gehe die Verwaltung von einem Baubeginn in 2015 aus.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes stellt fest, das Meerbusch keine Sicherheit habe, dass der Baubeginn 2015 starte. BM Spindler antwortet, dass auch im linksrheinischen Düsseldorf der Druck wachse, auch dort fordere man die Straße und sehe die Wichtigkeit.

Ratsherr Damblon erklärt, dass man seitens der CDU Kontakte nach Düsseldorf habe und auch hier immer wieder auf die Notwendigkeit eines zügigen Baubeginns hinweise. Die Straße könne nur interkommunal erstellt werden, dazu müsse der 2. Partner mitspielen. Auch er hoffe auf eine Realisierung ab dem Jahr 2015.

14.1 Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf zum Bau der Verlängerung Böhlerstraße
Vorlage: FB5/0020/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch ermächtigt die Verwaltung, mit der Stadt Düsseldorf auf der Grundlage der unter „Sachverhalt" aufgeführten Eckpunkte 1 bis 10 eine Vereinbarung zum Bau und Betrieb der Verlängerung Böhlerstraße abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert die Tischvorlage und stellt nochmals die bisher geplante Finanzierung sowie den nun notwendigen weiteren Mittelbedarf dar.

15 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
Vorlage: FB1/780/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		1
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	3	1	
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**49**	**1**	**1**

16 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

17 Anfragen

17.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 15. Mai 2014 betr. Rathaus-Mitarbeiter verschickt CDU-Wahlinfo per Dienst-Mail
Vorlage: ZD/0003/2014

Bürgermeister Spindler nimmt Bezug auf die als Tischvorlage verteilte Anfrage der FDP-Fraktion vom heutigen Tage und beantwortet sie wie folgt:

Frage 1:

Gelegentlich ist hier im Sinne von „ausnahmsweise" zu verstehen. Eine genaue Festlegung, ob einmal die Woche oder einmal im Monat ist nicht möglich, da die Nutzung selten erfolgte.

Frage 2:

Weitere Fälle sind nicht bekannt..

Frage 3:

Die Dienstanweisung über die Gleitende Arbeitszeit regelt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Absprache mit der Bereichsleitung auch in den Kernzeiten (9-12 Uhr / 13:30 – 15 Uhr) im Rahmen des vorgegebenen Zeitrahmens (bei Vollzeitkräften – 15 Stunden bis + 40 Stunden) gleiten können. Dies jedoch nur mit Genehmigung des Bereichsleiters. Dienstliche Belange dürfen dem nicht entgegenstehen. Ein zeitlicher Verlust von „Arbeitszeit" erfolgt nicht, da die Zeiten entweder als Überstunden abgebaut werden oder ansonsten nachzuarbeiten sind.

Die Zeiten werden durch „Kommen" und „Gehen"-Buchungen im Zeiterfassungssystem dokumentiert oder durch Korrekturbelege von den jeweiligen Zeitbeauftragten erfasst.

Frage 4:

Vorgesetzter ist der jeweilige Bereichsleiter, der wie oben dargelegt den Gleitzeitabbau im Rahmen des Zeitkontos genehmigt. Wie bereits ausgeführt, erfolgt die Genehmigung nach Absprache und wird im Zeit-Buchungssystem durch konkrete Buchung am Zugangssystem erfasst. Derartige Möglichkeiten bestehen für alle am Zeiterfassungssystem angeschlossenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Frage 5:

Der nochmalige Hinweis auf die seit April 2009 bestehenden Regelungen ist an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Info-Intern (Hausmitteilung der Stadtverwaltung Meerbusch) im Mai 2014 erfolgt Dienstrechtliche Maßnahmen meinerseits als Dienstvorgesetzter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Meerbusch sind nicht Gegenstand öffentlicher Erörterung.

Abschließend stellt Bürgermeister Spindler fest, dass der Vorfall zu bedauern sei, aber leider im Einzelfall, wie auch bei anderen Firmen und Unternehmen immer mal wieder auftrete und auch nicht grundsätzlich auszuschließen sei.

Vertreter der SPD, FDP und der UWG stellen fest, dass aus ihrer Sicht die von der UWG beantragte Einberufung des Ältestenrates angezeigt gewesen wäre. Bürgermeister Spindler erläutert die Gründe, warum er dies in dieser Personalangelegenheit anders sehe. Ratsherr Damblon und Ratsherr Peters sehen das Thema sowohl für eine Ältestenratssitzung als auch für eine Beratung im Stadtrat zu hoch aufgehängt.

18 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Herr Bechert nimmt Bezug auf die beiden heute vorgelegten Stellungnahmen zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Strategische Umweltprüfung 2014 zum Bundesbedarfsplan an die Bundesnetzagentur und zum 1. Entwurf des Netzentwicklungsplanes Strom 2014.

Er erläutert die Stellungnahmen. Der Tenor der Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan Strom 2014 ist gleichgeblieben. Es handelt sich hierbei um die 3. Runde in diesem Verfahren. Die Stellungnahme ist nach wie vor ablehnend. Der Standort wird im Rahmen einer Verfassungsbeschwerde überprüft.

Er habe den Eindruck, dass sowohl Amprion als auch die Bundesnetzagentur die Anzahl der Einwendungen sehr genau beobachte. Insofern sei den Bürgerinnen und Bürgern nur anzuraten, aktiv mit eigenen Anregungen und Bedenken im Verfahren Stellung zu nehmen bzw. sich die Bedenken aus der Stellungnahme der Stadt zu Eigen zu machen. Die Stellungnahmen der Stadt würden deshalb auch an die Initiativen weitergereicht.

Ratsherr Staudinger-Napp verweist darauf, dass Herr Rappel seiner Aufgaben entbunden worden sei. Er wolle wissen, ob sich danach die Zusammenarbeit zwischen Amprion und der Stadt verbessert habe. Außerdem habe er gehört, dass die Kath. Kirchengemeinde Hildegundis von Meer am und in der Nähe des geplanten Standortes umfangreichen Grundbesitz habe und ob mir ihr schon gesprochen worden sei, dass auch sie von ihrem Einspruchsrecht Gebrauch mache. Ersteres wird von Herrn Bechert verneint. BM Spindler führt aus, dass zu Besitzverhältnissen keine Ausführungen gemacht werden.

Bürgermeister Spindler berichtet anschließend aus der letzten Sitzung der Fluglärmkommission. Zunächst könne er mitteilen, dass die zusätzliche mobile Messstation auf der Webergasse in Meerbusch-Lank (in Höhe der NaBu) stationiert worden sei. Mit ersten Messergebnissen sei in der Regel nach drei – vier Betriebsmonaten zu rechen.

Auftragsgemäß habe er den Antrag der Stadt Meerbusch auf Überprüfung alternativer Abflugrouten eingebracht. Der Antrag sei behandelt und diskutiert worden. Seitens der Deutschen Flugsicherung (DFS) seien einzelne Kriterien und Überlegungen eingebracht worden, die deutlich machten, dass das Ganze nicht einfach wird. Auch andere Städte seien von derartigen Änderungen betroffen und daher in die Überlegungen einzubinden. Einvernehmlich sei eine s.g. Konsensrunde vereinbart worden, der Vertreter der Städte und Gemeinden, des Flughafen der DFS sowie der Airlines angehören sollen.

Auch der zweite Meerbuscher Antrag auf Erhöhung der Überflughöhen sei eingebracht und diskutiert worden. Auch dieses Thema sei nicht so einfach zu erledigen. Höhere Überflughöhen belasten zuvor zu überfliegende Gebiete, da der schnellere Höhengewinn mit zusätzlichem Lärm durch stärkere Leistung verbunden sei. Alle in der Fluglärmkommission vertretenen Fachleute erklärten, Lösungen könnten nur differenziert gesehen werden. Auch hier sei vereinbart worden, einen Arbeitskreis mit den Betroffenen unter Hinzuziehung von zusätzlichem Sachverstand von Fachleuten zu bilden und Lösungsmöglichkeiten zu eruieren.

In der anschließenden Diskussion äußerten sich Vertreter aller Fraktionen dahingehend, dass die Erwartungen an die Konsensrunde und auch an den Arbeitskreis aus Meerbuscher Sicht dahin gehen, möglichst Lösungen zu finden, die zu einer Entlastung der Betroffenen vom Fluglärm führen. Kapazitätserweiterungen seien für die Zukunft grundsätzlich abzulehnen.

Bürgermeister Spindler erklärt abschließend, dass Ergebnisse zunächst in der Fluglärmkommission vorgestellt würden. Anschließend würden die daraus resultierenden Empfehlungen die Grundlagen für die Diskussionen in den einzelnen Räten bilden.

19 Termin der nächsten Sitzung: 26. Juni 2014

Die nächste Sitzung des Rates findet am 26. Juni 2014 statt.

20 Verschiedenes

Herr Klein stellt auf Nachfrage klar, dass sich mit den weiteren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Hallenbades die Mitglieder des neuen Rates auseinander setzen werden. Der angekündigte Termin sei lediglich als Vorabinformation zu verstehen, damit man sich schon darauf einstellen könne.

.

21 Verleihung von Ehrennadeln

Bürgermeister Spindler verleiht die Ehrennadel an folgende Personen verbunden mit einem herzlichen Dank für die langjährigen Mitarbeit und den Einsatz:

Ratsmitglieder
Herbert Becker (CDU), Angela Gröters (CDU), Marlies Homuth-Kenklies (CDU), Nicole Joliet-Heising (CDU), Thomas Jung (CDU), Gabriele Pricken (CDU), Petra Schoppe (CDU), Brunhild Steinforth (CDU)

sachkundige Bürgerin
Christa Buers (SPD)

Die Verleihung der Ehrennadel an Frau Barbara Büchner (FDP) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Meerbusch, den 22. Mai 2014

_____	_____
Dieter Spindler	Jürgen Wirtz
Bürgermeister	Schriftführer/in